

ULTRAPLAN XTRA

Selbstverlaufende, sehr schnell trocknende, äußerst glatte Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 20 mm



KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Ultraplan Xtra ist eine Bodenspachtelmasse, die nach den Vorgaben in diesem Technischen Merkblatt verarbeitet, der Klassifizierung gemäß EN 13813 CT-C40-F7-A2FL-s1 entspricht.

Anwendungsbereich

Ultraplan Xtra wird im Innenbereich zum Spachteln, Nivellieren und Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 bis 20 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Ultraplan Xtra ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

Ultraplan Xtra ist nur im Innenbereich zu verwenden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem**, **Mapecem**, **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik und Naturwerksteinbelägen.
- Ebenfalls geeignet zum Ausgleichen von Gussasphaltestrichen, fest liegenden Spanplatten, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Xtra ist ein grauer Werk trockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan Xtra** eine sehr fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan Xtra kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

Ultraplan Xtra ist in Schichtdicken bis 20 mm rissfrei verarbeitbar und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Bei Schichtdicken über 20 mm (max. 50 mm) kann ca. 30% Quarzsand der Körnung 0,4-0,8 mm zugegeben werden.

Ultraplan Xtra ist bereits nach ca. 3 Stunden belegreif für keramische Fliesen. Elastische Beläge und Parkett können nach ca. 12 Stunden verlegt werden, bei Schichtdicken bis 5 mm nach ca. 6 Stunden.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörtel zugeben.
- **Ultraplan Xtra** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan Xtra** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit bzw. bei überhöhter Restfeuchte verwenden.
- Bei mehrschichtigem Aufbau kann dieser erst nach Trocknung des ersten Auftrags und vorherigem Auftrag einer Zwischengrundierung erfolgen.
- **Ultraplan Xtra** nicht auf Holzdielen, Metall, Kautschuk, PVC oder Linoleum verwenden.
- **Ultraplan Xtra** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- Unter Parkett ist eine Mindestschichtdicke von 2 mm erforderlich.
- **Ultraplan Xtra** auf Gussasphaltestrichen in Schichtdicken bis maximal 3 mm verarbeiten.
- **Ultraplan Xtra** nicht in Schichtdicken über 10 mm oder auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen verwenden (z.B. Calciumsulfatestriche, Klebstoffreste etc.). In diesen Fällen ist grundsätzlich eine Reaktionsharzgrundierung zu verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten zu sanieren. Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

Anmischen

25 kg **Ultraplan Xtra** werden in ca. 6,0-6,5 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt.

Größere Mengen von **Ultraplan Xtra** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Bei Schichtdicken über 20 mm (max. 50 mm) ist ca. 30% Quarzsand der Körnung 0,4-0,8 mm zuzugeben.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 20 bis 30 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

Verarbeitung

Ultraplan Xtra auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 1 bis 20 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Rakel und Stachelwalze verarbeiten. **Ultraplan Xtra** kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach Erreichen der Begehrbarkeit (ca. 2 Stunden bei +23°C) und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen. Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die Ausgleichsschicht aus **Ultraplan Xtra** eignet sich als Unterboden für Parkett, textile und elastische Fußbodenbeläge, keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteine und kann bereits nach 6 Stunden bei +23°C bei Schichtdicken bis 5 mm belegt werden. Bei Schichtdicken von 5-20 mm ist eine Trocknungszeit von ca. 12 Stunden einzuhalten.

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 2 mm zu spachteln. Vor Verlegung der Beläge ist ggf. eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,6 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt.

Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Produktreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden, sofern zulässig entsprechend örtlicher Vorschriften. Produkt enthält keine Konservierungsmittel. Informationen für Allergiker sowie das Technische Datenblatt sind erhältlich unter der Telefon-Nr. +49 (0) 39061 / 98440.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten.

Das Produkt beinhaltet: Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Additive (Vdl-RL 01/Juni 2018).

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C40-F7-A2FL-s1

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:

feines Pulver

Farbe:

grau

Schüttdichte (kg/m ³):	1300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach	
– GISCODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm
– EMICODE:	EC1 Plus - sehr emissionsarm
– Blauer Engel:	RAL-UZ 113

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	6,0-6,5 l Wasser zu 25 kg Pulver
Schichtdicke:	1-20 mm, mit Quarzsand gestreckt bis 50 mm
Verlaufseigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1900
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	20-30
Erhärtungsbeginn (Minuten):	nach 45-60
Begehrbar (Stunden):	nach ca. 2
Belegbar (Stunden):	keramische Fliesen: 3 elastische Beläge und Parkett: 6 bis 5 mm Schichtdicke, 12 bis 20 mm Schichtdicke

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit (N/mm ²)	
– nach 1 Tag:	20
– nach 3 Tagen:	27
– nach 7 Tagen:	30
– nach 28 Tagen:	40
Biegezugfestigkeit (N/mm ²)	
– nach 1 Tag:	4
– nach 3 Tagen:	6
– nach 7 Tagen:	7
– nach 28 Tagen:	8
Verschleißverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g)	
– nach 28 Tagen:	0,7

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produkthanwendung sind immer die konkreten

Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Mapei Austria GmbH

Fräuleinmühle 2, 3134 Nußdorf ob der Traisen - AT



+43-2783-8891



www.mapei.at



office@mapei.at

4064-6-2024 de (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI.

